

Inhaltsübersicht:

Grobgliederung	I-V
Inhaltsverzeichnis	VII-XXI

Teil A: Einleitung und abstrakte Problemstellung im deutschen und österreichischen Recht	1-4
I. Anlass und Ziel der Untersuchung	1
II. Abstrakte Problemstellung	2
III. Terminologie	3
Teil B: Die Rechtslage im deutschen Recht	5-80
I. Prozessuale Ausgangslage	5
II. Die Prozesskosten	5
1. Kostenbegriff	5
2. Arten, Rechtsnatur und Durchsetzung des Kostenersatzanspruchs	7
3. Zwischenergebnis	9
III. Gesetzliche Lösungsmöglichkeiten	9
IV. Übereinstimmende Erledigungserklärung	16
1. Sinn und Zweck des § 91 a dZPO	16
2. Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich	17
3. Voraussetzungen	18
4. Wirkung	19
5. Kostenentscheidung	19
6. Rechtsbehelf	22
7. Streitwert	22
8. Zusammenfassung	23

V. Einseitige Erledigungserklärung	23
1. Fehlende gesetzliche Regelung	23
2. Theorien zur Ausfüllung der Regelungslücke	26
a) Rechtsprechung und herrschende Meinung	27
b) Kritik der Literatur	34
3. Kritische Würdigung und eigene Ansicht	50
a) Lückenfüllung im Allgemeinen	51
b) § 91 a dZPO als Anhaltspunkt zur Lückenfüllung	51
c) Streitgegenstand, Rechtshängigkeit und Rechtskraft	52
d) Parteianträge, Interessen und Willen des Klägers	56
e) Interessenlage im Prozess	59
f) Zusammenfassung	60
4. Dogmatische Einordnung der Meinungen	60
a) Rechtsnatur und formelle Voraussetzungen	61
b) Prüfungsumfang und materielle Voraussetzungen	63
c) Sonstige Kriterien: Entscheidung, Kosten, Rechtskraft, etc.	65
d) Zusammenfassung	66
VI. Sonderproblem: Erledigung vor Rechtshängigkeit bzw. vor Anhängigkeit und vorprozessuale Kosten	67
1. Begriff, Rechtsnatur, Durchsetzung der vorprozessualen Kosten	67
2. Zeitpunkt des erledigenden Ereignisses	69
a) Übereinstimmende Erledigungserklärung	69
b) Streitige, einseitige Erledigungserklärung	70
c) Reformbedürfnis	75
d) Zwischenergebnis	77
e) Auswirkung des § 269 III S.3 dZPO n.F.	77
VII. Zusammenfassung	79
Teil C: Die Rechtslage im österreichischen Recht	81-158
I. Prozessuale Ausgangslage	81
II. Die Prozesskosten	81
1. Kostenbegriff	81

2. Rechtsnatur und Durchsetzung des Kostenanspruchs	83
III. Lösungsmöglichkeiten nach dem österreichischen geschriebenen Recht	88
1. Beendigung des Rechtsstreits durch Urteil bzw. Vergleich	88
2. Andere den Streitgegenstand einschränkende Prozesshandlungen	93
3. Zwischenergebnis	101
IV. Regelungslücke im Fall der Erledigung der Hauptsache	101
1. Begriff und Feststellung einer Regelungslücke	101
2. Bestehen einer Regelungslücke	102
V. Lückenfüllung in der Praxis	104
1. Lösungswege zur Lückenfüllung bei übereinstimmender Erledigung	104
a) Klagsrücknahme und außergerichtliche Kostenübernahme	104
b) Ruhen des Verfahrens	105
c) Zusammenfassung	107
2. Lösungswege bei streitiger, einseitiger Erledigung zur Lückenfüllung	107
a) Rechtsprechung	108
b) Kritik der österreichischen Literatur	111
c) Weitere Meinungen in der österreichischen Literatur	128
d) Kritische Würdigung	132
aa) Klägerbegehren, Streitgegenstand und Rechtskraft	132
bb) Gerechtigkeit, Prozessökonomie, Verhältnismäßigkeit	134
cc) Gesetzmäßigkeit und Streitgegenstand	135
dd) Wortlaut und Wille des Gesetzgebers	136
ee) Zwischenergebnis	139
e) Dogmatische Einordnung der Theorien	140
aa) Rechtsnatur und formelle Voraussetzungen	141
bb) Prüfungsumfang und materielle Voraussetzungen	143
cc) Grundlage der Beweisgewinnung	145
dd) Entscheidungsform (Urteil oder Beschluss)	145
ee) Rechtsmittel (Berufung oder Rekurs)	145
ff) Streitgegenstand und Streitwert	146
gg) Rechtskraft bzw. Einmaligkeitswirkung	147
hh) Zusammenfassung	147

VI. Sonderproblem: Erledigung vor dem Rechtsstreit und vorprozessuale Kosten	147
1. Begriff der vorprozessualen Kosten	147
a) Regelungslücke nach Rechtslage bis zum 01.08.2002	148
b) Lückenfüllung in der Praxis	149
c) Zwischenergebnis	153
d) Neuregelung des § 1333 III ABGB	153
2. Erledigung vor Anhängigkeit bei Klagseinbringung in Unkenntnis bereits erfolgter Erfüllung	154
a) Zeitpunkt	154
b) Rechtsprechung	155
c) Lösungsansätze	155
d) Eigene Kritik	156
3. Zwischenergebnis	157
VII. Zusammenfassung	157
Teil D: Rechtsvergleich	159-237
I. Methode der Rechtsvergleichung	159
II. Eignung zur Rechtsvergleichung	160
III. Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Vor- und Nachteile bei Problemlösung der Erledigungssituation im deutschen und österreichischen Recht	164
1. Rechtsnatur des Kostenersatzanspruchs	164
2. Regelungsumfeld der gesetzlich vorgesehenen Instrumentarien	169
3. Übereinstimmende materielle Erledigung	171
a) Gesetzliche Lösung des § 91 a dZPO im deutschen Recht	171
b) Lösung im österreichischen Zivilprozess	172
c) Ergebnis	174
4. Streitige Erledigung der Hauptsache	174
a) Entwicklung und Stand des Meinungsstreites im Vergleich	174
b) Rechtsnatur und formelle Voraussetzungen	175
c) Prüfungsumfang und materielle Voraussetzungen	188
d) Gewinnung der Entscheidungsgrundlage	204

e) Verfahren und Hauptsacheentscheidung	205
f) Kostenentscheidung bei erfolgreichem Erledigungsantrag	210
g) Streitgegenstand und Streitwert	213
h) Rechtskraft	215
i) Rechtsmittel	220
j) Zusammenfassendes Ergebnis	221
5. Sonderproblem: Erledigung vor Anhängigkeit/Rechtshängigkeit und vorprozessuale Kosten	221
a) Vorprozessuale Kosten	222
b) Frühestmöglicher Zeitpunkt der Erledigung	227
Teil E: Zusammenfassung und Kodifikationsvorschlag	238-242
I. Zusammenfassung	238
II. Kodifikationsvorschlag	242
Anhang: Schaubilder I –III	243-246
Abkürzungsverzeichnis	247
Literaturverzeichnis	249-266

Inhaltsverzeichnis:

Teil A: Einleitung und abstrakte Problemstellung im deutschen und österreichischen Recht	1-4
I. Anlass und Ziel der Untersuchung	1
II. Abstrakte Problemstellung	2
III. Terminologie	3
1. Anhängigkeit	3
2. Rechtshängigkeit	4
3. Erledigung	4
4. Sonstige Begriffe	4
Teil B: Die Rechtslage im deutschen Recht	5-80
I. Prozessuale Ausgangslage	5
II. Die Prozesskosten	5
1. Kostenbegriff	5
a) Prozesskosten	5
b) Vorprozessuale Kosten	6
c) Ersatzprinzipien	7
2. Arten, Rechtsnatur und Durchsetzung des Kostenersatzanspruchs	7
a) Prozessualer Kostenersatzanspruch	7
b) Materiell-rechtlicher Kostenersatzanspruch	8
c) Zusammenfassung	8
3. Zwischenergebnis	9
III. Gesetzlich vorgesehene Instrumentarien	9
1. Verzicht nach § 306 dZPO	9
2. Anerkenntnis nach § 307 dZPO	10
3. Säumnis nach §§ 331 ff dZPO	11
4. Vergleich	11
5. Klagerücknahme nach § 269 dZPO	12
6. Klageänderung nach §§ 263 ff dZPO	13

7. Zusammenfassung	15
IV. Übereinstimmende Erledigungserklärung	16
1. Sinn und Zweck des § 91 a dZPO	16
2. Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich	17
a) Erledigung der Hauptsache	17
b) Erledigungserklärung	17
c) Verfahren	18
3. Voraussetzungen	18
4. Wirkung	19
5. Kostenentscheidung	19
a) Bisheriger Sach- und Streitstand	19
b) Billiges Ermessen	20
c) Art der Entscheidung	21
d) Rechtskraft	21
6. Rechtsbehelf	22
7. Streitwert	22
8. Zusammenfassung	23
V. Einseitige Erledigungserklärung	23
1. Fehlende gesetzliche Regelung	23
a) Vorliegen einer Regelungslücke	24
aa) Vorzeitige Beendigung des Rechtsstreits	24
bb) Kostenvorschriften	24
cc) Gewohnheitsrecht	25
b) Planwidrigkeit der Regelungslücke	25
2. Theorien zur Ausfüllung der Regelungslücke	26
a) Rechtsprechung und herrschende Meinung der Klageänderungstheorie nach Habscheid	27
aa) Rechtsnatur und Streitgegenstandsbegriff nach Habscheid	27
bb) Voraussetzungen der einseitigen Erledigungserklärung	28
cc) Entscheidung	29
dd) Rechtskraft	29
ee) Obergerichtliche Rechtsprechung	30

ff) Sonstiges	32
(a) Teilerledigungserklärung	32
(b) Hilfsantrag	32
(c) Erledigung in der Rechtsmittelinstanz	33
(d) Erledigungserklärung des Beklagten	33
gg) Zusammenfassung	34
b) Kritik der Literatur und historische Entwicklung des Meinungsstandes	34
aa) Theorie der privilegierten Klagerücknahme nach Blomeyer	34
(a) Rechtsnatur und Wirkung	34
(b) Voraussetzungen	35
(c) Entscheidung und Rechtskraft	35
(d) Ansicht Pohles	35
bb) Theorie des privilegierten Klageverzichts nach Lindacher	36
(a) Rechtsnatur und Wirkung	36
(b) Voraussetzungen	36
(c) Entscheidung und Rechtskraft	36
(d) Ansicht Kuchinkes	37
cc) Theorie des prozessualen Gestaltungsaktes nach Göppinger	37
(a) Rechtsnatur und Wirkung	37
(b) Voraussetzungen	38
(c) Entscheidung und Rechtskraft	38
(d) Ansicht Pfeffers	39
dd) Zwischenstreittheorie nach Schwab	40
(a) Rechtsnatur und Wirkung	40
(b) Voraussetzungen	41
(c) Entscheidung und Rechtskraft	41
(d) Ansicht Deubners	42

ee) Theorie der privilegierten Klageabweisung nach	
Müller-Tochtermann	42
(a) Rechtsnatur und Wirkung	42
(b) Voraussetzungen	43
(c) Entscheidung	43
(d) Rechtskraft	43
ff) Zwischenergebnis	44
gg) Bewirkungshandlung eigener Art nach Assmann	44
(a) Rechtsnatur und Wirkung	44
(b) Voraussetzungen	44
(c) Entscheidung und Rechtskraft	44
hh) Ansicht Grunskys	45
(a) Rechtsnatur und Wirkung	45
(b) Voraussetzungen	45
(c) Entscheidung und Rechtskraft	46
(d) Materieller Kostenersatzanspruch	46
ii) Ansicht Vogenos	47
(a) Rechtsnatur und Wirkung	47
(b) Voraussetzungen	47
(c) Entscheidung und Rechtskraft	47
jj) Ansicht El-Gayars	47
(a) Rechtsnatur	48
(b) Voraussetzungen	48
(c) Entscheidung und Rechtskraft	48
kk) Sonstige kritische Meinungen aus neuerer Zeit	48
(a) Brox	48
(b) Künzl	49
(c) Jost/Sundermann	49
(d) Ulrich	50
ll) Zwischenergebnis	50

3. Kritische Würdigung und eigene Ansicht	50
a) Lückenfüllung im Allgemeinen	51
b) § 91 a dZPO als Anhaltspunkt zur Lückenfüllung	51
aa) Wortlaut und Systematik	51
bb) Geschichte und Telos	52
cc) Übertragbarkeit auf die einseitige Erledigungs- erklärung	53
c) Streitgegenstand, Rechtshängigkeit und Rechtskraft	53
aa) Klageänderungstheorie	53
bb) Zwischenstreittheorie	55
cc) Theorie des prozessualen Gestaltungsaktes	55
dd) Theorie der privilegierten Klagerücknahme	56
ee) Sonstige Theorien	56
d) Parteianträge und Interessen	56
aa) Klageänderungstheorie	56
bb) Theorie des prozessualen Gestaltungsaktes	57
cc) Theorie der privilegierten Klagerücknahme	58
dd) Theorie des privilegierten Klageverzichts	58
e) Interessenlage im Prozess	59
f) Zusammenfassung	60
4. Dogmatische Einordnung der Meinungen	60
a) Rechtsnatur und formelle Voraussetzungen	61
aa) Theorien der Bewirkungshandlung	61
bb) Theorien der Erwirkungshandlung	62
cc) Zusammenfassung	63
b) Prüfungsumfang und materielle Voraussetzungen	63
aa) Umfangreiche Begründetheitstheorien	63
bb) Theorien des reduzierten Prüfungsumfangs	64
(a) Schlichte Erledigungstheorie	64
(b) Erweiterte Erledigungstheorie	64
c) Sonstige Kriterien: Beweisgewinnung, Entscheidung, Kosten, Rechtskraft, Rechtsmittel, Streitgegenstand, Streitwert	65

aa) Umfangreiche Begründetheitstheorie	65
bb) Theorie des reduzierten Prüfungsumfangs	65
d) Zusammenfassung	66
VI. Sonderproblem: Erledigung vor Rechtshängigkeit bzw. vor Anhängigkeit und vorprozessuale Kosten	67
1. Begriff, Rechtsnatur und Durchsetzung der vorprozessualen Kosten	67
a) Begriff	67
b) Rechtsnatur und Durchsetzung	68
c) Zwischenergebnis	69
2. Zeitpunkt des erledigenden Ereignisses	69
a) Übereinstimmende Erledigungserklärung	69
b) Streitige, einseitige Erledigungserklärung	70
aa) Zeitpunkt	70
(a) Vor Anhängigkeit bei Klageerhebung in Unkenntnis bereits erfolgter Erfüllung	70
(b) Zwischen Anhängigkeit und Rechtshängigkeit	71
(c) Ab Rechtshängigkeit	71
bb) Lösungswege der hM bei Unbilligkeit gemäss der Rechtslage bis zum 01.01.2003	72
(a) Klagerücknahme und Folgeprozess	72
(b) Aufrechnung	73
(c) Bezifferte Leistungsklage	73
(d) Unbezifferte Feststellungsklage	73
(e) §§ 91 a, 93 dZPO analog (reziprok)	74
(f) Auswertung des Meinungsstreits	75
c) Reformbedürfnis und bisherige Anregungen zur Gesetzesänderung	75
d) Zwischenergebnis	77
e) Rechtslage ab dem 01.01.2002 durch Auswirkung des § 269 III S.3 dZPO n.F.	77
VII. Zusammenfassung	79

1. Übereinstimmende Erledigung	79
2. Einseitige Erledigung	79
3. Erledigung vor Rechtshängigkeit	80
4. Kosten	80

Teil C: Die Rechtslage im österreichischen Recht **81-158**

I. Prozessuale Ausgangslage	81
II. Die Prozesskosten	81
1. Kostenbegriff	81
a) Prozesskosten im engeren Sinne	82
b) Vorprozessuale Kosten	82
c) Ersatzprinzipien	83
2. Rechtsnatur des Kostenanspruchs und seine Durchsetzung	83
a) Öffentlichrechtlich	84
b) Anspruch sui generis	84
c) Materiellrechtlich	85
d) Akzessorietät und Rechtsweg in der Praxis	85
e) Theorien zur Abgrenzung und eigene Ansicht	86
f) Zusammenfassung	87
III. Lösungsmöglichkeiten nach dem österreichischen gesetzten Recht	88
1. Gesetzlich vorgesehene Rechtsfiguren der Beendigung des Rechtsstreits durch Urteil bzw. Vergleich	88
a) Klagsverzicht nach § 394 öZPO	88
b) Anerkenntnis nach § 395 öZPO	89
c) Säumnis nach § 396 f öZPO	90
d) Vergleich	91
e) Zusammenfassung	92
2. Andere, gesetzlich vorgeschriebene, den Streitgegenstand einschränkende Prozesshandlungen	93
a) Klagsrücknahme nach § 237 öZPO	93
aa) Ohne Anspruchsverzicht	94

bb) Mit Anspruchsverzicht	94
cc) Wirkung der Klagsrücknahme	95
dd) Klagsrücknahme im Erledigungsfall	96
b) Klagsänderung nach § 235 öZPO	96
aa) Streitgegenstandsbegriff	96
bb) Klagsbegehren und Klagegrund	97
cc) Ausnahmen	98
dd) Voraussetzungen und Wirkungen	98
ee) Klagseinschränkung im Fall der Erledigung der Hauptsache	99
c) Zusammenfassung	100
3. Zwischenergebnis	101
IV. Regelungslücke im Fall der Erledigung der Hauptsache im österreichischen Recht	101
1. Begriff und Feststellung einer Regelungslücke	101
2. Bestehen einer Regelungslücke im Fall der Erledigung	102
a) Übereinstimmende Erledigung	102
b) Streitige Erledigung	103
c) Zwischenergebnis	103
V. Lückenfüllung in der Praxis	104
1. Lösungswege zur Lückenfüllung bei übereinstimmender Erledigung	104
a) Außergerichtliche Kostenübernahmeregelung und Klagsrücknahme	104
b) Ruhen des Verfahrens	105
aa) Gerichtliche Vereinbarung	105
bb) Außergerichtliche Vereinbarung	105
cc) Wirkungen	106
c) Zusammenfassung	107
2. Lösungswege bei streitiger, einseitiger Erledigung zur Lückenfüllung	107
a) Rechtsprechung	108
aa) Rechtsnatur und Voraussetzungen	108
(a) Frühere Rechtsprechung	108

(b) Heutige Rechtsprechung	108
bb) Urteil als Entscheidungsform	109
cc) Rekurs als alleiniges Rechtsmittel	110
dd) Streitwert und Streitgegenstand	110
ee) Erledigung in höheren Instanzen	111
b) Kritik der österreichischen Literatur	111
aa) Ansicht Lambauers	111
(a) Rechtsnatur und Voraussetzungen	112
(b) Entscheidungsform	113
(c) Rechtsmittel	114
bb) Ansicht Lorbers	114
(a) Rechtsnatur und Voraussetzungen	114
(b) Entscheidungsform	115
(c) Rechtsmittel	116
cc) Ansicht Hules	116
(a) Rechtsnatur und Voraussetzungen	116
(aa) Besondere Klageseinschränkung	117
(bb) Eigentliche Klageseinschränkung i.e.S.	118
(cc) Uneigentliche Klageseinschränkung	118
(b) Tatsachenermittlung und Entscheidungsform	119
(c) Rechtsmittel	119
(d) Zeitpunkt der Einschränkung	120
(e) Fallgruppen nach Hule	121
dd) Ansicht Zeders	122
(a) Rechtsnatur als Feststellungsbegehren, Entscheidung	122
(b) Streitgegenstand und Streitwert	122
(c) Rechtfertigungen Zeders für seinen Lösungsweg	123
ee) Ansicht Bydlinskis	124
(a) Rechtsnatur	124
(b) Entscheidungsform und Rechtsmittel	126
(c) Streitwert	126
ff) Ansicht Breychas	126

(a) Rechtsnatur und Voraussetzungen	127
(b) Rechtsmittel	127
(c) Rechtfertigung der Lösung Breychas	127
c) Weitere Meinungen in der österreichischen Literatur	128
aa) Waldner	128
bb) Paupier	128
cc) Neumann	129
dd) Fasching	129
ee) Ballon	130
ff) Frauenberger	130
gg) Holzhammer	131
hh) Petschek/Stagel	131
ii) Bajons	131
jj) Zwischenergebnis	131
d) Kritische Würdigung und eigene Ansicht	132
aa) Klägerbegehren, Streitgegenstand und Rechtskraft	132
(a) Klagerücknahmetheorien	132
(b) Feststellungstheorien	133
bb) Gerechtigkeit, Prozessökonomie und Verhältnismäßigkeit	134
cc) Gesetzmäßigkeit und Streitgegenstand	135
dd) Wortlaut und Wille des Gesetzgebers	136
(a) §§ 423, 390 öZPO	136
(b) § 55 öZPO	137
(c) Vorschriften zum Verfahrensumfang	138
(d) Wille des Gesetzgebers	138
ee) Zwischenergebnis	139
e) Dogmatische Einordnung der Theorien	140
aa) Rechtsnatur und formelle Voraussetzungen	141
(a) Klagsrücknahmetheorien oder Theorien der Bewirkungshandlung	141
(1) Gleichsetzungstheorie	141
(2) Trennungstheorie	142

(3) Differenzierungstheorie	142
(b) Klagsänderungstheorien oder Theorien der Erwirkungshandlung	142
(c) Zusammenfassung	143
bb) Prüfungsumfang und materielle Voraussetzungen	143
(a) Umfangreiche Begründetheitstheorie	143
(b) Theorie des reduzierten Prüfungsumfangs	144
cc) Grundlage der Beweisgewinnung	145
dd) Entscheidungsform (Urteil oder Beschluss)	145
ee) Rechtsmittel (Berufung oder Rekurs)	145
ff) Streitgegenstand und Streitwert	146
gg) Rechtskraft bzw. Einmaligkeitswirkung	147
hh) Zusammenfassung	147
VI. Sonderproblem: Erledigung vor dem Rechtsstreit und vorprozessuale Kosten	147
1. Begriff der vorprozessualen Kosten	147
a) Regelungslücke nach der Rechtslage bis zum 01.08.2002	148
b) Lückenfüllung in der Praxis	149
aa) Rechtsprechung	149
(a) Ersatz vorprozessualer Kosten bei späterem Prozess	149
(b) Ersatz bei erledigter Hauptsache	149
bb) Kritikpunkte der Literatur	150
(a) Wortlautargument	150
(b) Prozessvermeidung, -vorbereitung, Interessenlage	151
(c) Kostenbestimmungsverfahren sui generis	152
c) Zwischenergebnis	153
d) Neuregelung des § 1333 III ABGB	153
2. Erledigung vor Anhängigkeit bei Klagseinbringung in Unkenntnis bereits erfolgter Erfüllung	154
a) Zeitpunkt	154
b) Rechtsprechung	155
c) Lösungsansätze	155
aa) Analogie zu § 45 öZPO	155

bb) Notwendigkeit bei Vornahme und § 48 öZPO	156
d) Eigene Kritik	156
3. Zwischenergebnis	157
VII. Zusammenfassung	157
1. Übereinstimmende Erledigung	157
2. Streitige Erledigung	158
3. Erledigung vor dem Rechtsstreit	158
4. Kosten	158
Teil D: Rechtsvergleich	159-237
I. Methode der Rechtsvergleichung	159
1. Rechtlich-funktionale, problembezogene Methode der Rechtsvergleichung	159
2. Mikro- und Makrovergleich	159
II. Eignung zur Rechtsvergleichung	160
1. Rechtskreis und System	160
2. Strukturelemente und Ziele der Zivilprozessordnungen	160
a) Prozessbeendigung und Erledigung	160
b) Kostengrundsätze und Kostengerechtigkeit	160
aa) Haftungsprinzipien und Billigkeit	161
bb) Vereinfachungsgedanke und Verhältnismäßigkeit	162
cc) Prozessökonomie	162
3. Zwischenergebnis	163
III. Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Vor- und Nachteile bei Problemlösung der Erledigungssituation im deutschen und österreichischen Recht	164
1. Rechtsnatur des Kostenersatzanspruchs	164
a) Öffentlich-rechtlich	164
b) Privat-rechtlich	165
c) Kriterien zur Einordnung	166
aa) Wille des Gesetzgebers	166
bb) Disposition und Rückforderung	166

cc) Theorien zur Abgrenzung	167
dd) Systematik und Durchsetzungsverfahren	167
ee) Akzessorietät zur Hauptsache	168
d) Ergebnis	168
2. Regelungsumfeld der gesetzlich vorgesehenen Instrumentarien	169
a) Zurücknahme der Klage	169
b) Klageeinschränkung	170
c) Klageänderung	170
d) Sonstige Möglichkeiten	171
e) Ergebnis	171
3. Übereinstimmende materielle Erledigung	171
a) Gesetzliche Lösung des § 91 a dZPO im deutschen Recht	171
b) Lösung im österreichischen Zivilprozess	172
aa) Regelungsbedürfnis	172
bb) Prämissen	172
(a) Prozessökonomie	172
(b) Rechtskraftwirkung	173
(c) Rechtsfriede durch gerichtliche Entscheidung	173
c) Ergebnis	174
4. Streitige Erledigung der Hauptsache	174
a) Entwicklung und Stand des Meinungsstreites im Vergleich	174
b) Rechtsnatur und formelle Voraussetzungen	175
aa) Klageänderung oder sonstige Erwirkungshandlung	175
(a) Streitgegenstand	175
(b) Feststellungsinteresse oder Rechtsschutzbedürfnis	177
(c) Auslegung und Klägerbegehren	178
(d) Zwischenergebnis	179
bb) Zurücknahme der Klage oder sonstige Bewirkungshandlung	179
(a) Keine Analogie zu Klagerücknahme oder –verzicht	179
(b) Systematik und Beklagtenschutz	180
(aa) Anschluss des Beklagten	181

(bb) Widerspruch des Beklagten	181
(1) Einwand gegen ursprünglichen Anspruch	182
(2) Einwand gegen erledigendes Ereignis	182
(cc) Zwischenergebnis	183
(c) Sonstige Kritik an Einordnung als Bewirkungshandlung	184
(aa) Flucht in die Erledigung	185
(bb) Rechtsnatur von tatsächlicher Erledigung abhängig	185
(cc) Bewirkungshandlung nicht bei Begründetheitsprüfung	186
(dd) Bewirkungshandlung gesetzlich nicht vorgesehen	187
cc) Zwischenergebnis	187
c) Prüfungsumfang und materielle Voraussetzungen	188
aa) Umfangreiche Begründetheitstheorie	188
bb) Theorie des reduzierten Prüfungsumfanges	188
cc) Interessenabwägung im Zivilprozess	189
(a) Interessen des Klägers	189
(1) Keine Sachentscheidung	189
(2) Keine formale Niederlage	190
(3) Keine Kostenbelastung	191
(4) Rechtskraftinteresse	192
(b) Interessen des Beklagten	193
(1) Sachentscheidung wegen Rechts- kraftwirkung	193
(2) Keine Kostenbelastung	194
(3) Waffengleichheit	195
(c) Interessen der Allgemeinheit und Rechtspflege	196
(1) Gerechtigkeit, Rechtssicherheit, Rechtsfrieden, Prozessökonomie	196

(2) Wille des Gesetzgebers und zwischen-	
institutionelle Stimmigkeit	197
(d) Zwischenergebnis	199
dd) Prüfung der Zulässigkeit der ursprünglichen Klage	199
ee) Berücksichtigung des Erledigungsgrundes	201
ff) Zwischenergebnis	203
d) Gewinnung der Entscheidungsgrundlage	204
aa) Hauptsacheentscheidung	204
bb) Kostenentscheidung	204
e) Verfahren und Hauptsacheentscheidung	205
aa) Feststellungs(wider)klage	205
bb) Widerspruch gegen Erledigungsereignis und Zwischenstreit	205
(a) Keine tatsächliche Erledigung (Urteil)	206
(b) Bei tatsächlicher Erledigung (Beschluss)	207
(aa) Meinungsstand	207
(bb) Erledigungsentscheidung als Beschluss	208
(cc) Tenor und Wirkung der Entscheidung	210
f) Kostenentscheidung bei erfolgreichem Erledigungsantrag	210
aa) § 91 dZPO bzw. § 41 öZPO Urteil	211
bb) § 93 dZPO bzw. § 45 öZPO Urteil	211
cc) § 91 a dZPO Beschluss	211
dd) Berücksichtigung sonstiger Kostenvorschriften	212
g) Streitgegenstand und Streitwert	213
h) Rechtskraft	215
aa) Rechtskrafterstreckung auf Vorfrage der Erledigung	216
bb) Verzicht auf erneute Klage in derselben Sache	217
cc) Keine Notwendigkeit der Rechtskraftwirkung	
wegen Einrede	218
dd) Zwischenergebnis	219
i) Rechtsmittel	220
aa) Erfolgreiche Erledigungserklärung	220
bb) Erfolgreiche Erledigungserklärung	220

j) Zusammenfassendes Ergebnis	221
-------------------------------	-----

5. Sonderproblem: Erledigung vor Anhängigkeit bzw. Rechtshängigkeit und vorprozessuale Kosten	221
a) Vorprozessuale Kosten	222
aa) Rechtsnatur, Durchsetzung und Abgrenzung	222
bb) Konsequenzen unterschiedlicher Abgrenzung	222
cc) Prämissen und kritische Würdigung	224
dd) Art. 3 lit. e) europäische Zahlungsverzugsrichtlinie	226
ee) Zwischenergebnis	227
b) Frühestmöglicher Zeitpunkt der Erledigung	227
aa) Erledigung zwischen Anhängigkeit und Rechtshängigkeit	227
(a) Prozessrechtsverhältnis	228
(b) Beklagtenschutz und Prozessökonomie	229
(c) Einwirkungsmöglichkeit für Kläger	230
(d) Gesamtsicht und Systematik	231
(e) Zwischenergebnis	231
bb) Erledigung schon vor Anhängigkeit	231
(a) Voraussetzungen des § 269 III S.3 dZPO n.F.	233
(b) Wortlaut und Wille des Gesetzgebers	234
(c) Systematik	235
(d) Zeitpunkt	236
cc) Zwischenergebnis	237

Teil E: Zusammenfassung und Kodifikationsvorschlag	238-242
---	----------------

I. Zusammenfassung	238
II. Kodifikationsvorschlag	242

Anhang: Schaubilder I – III	243-246
------------------------------------	----------------